

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 25.

1836.

Freitag,

25. März.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Nagold. Freudenstadt. Horb. Herrenberg. Da mit der K. Sardinischen Regierung die Verabredung getroffen worden ist, daß, wenn ein Sardinischer Unterthan in Württemberg stirbt, der Todeschein sofort ausgefertigt, und jener Regierung mitgetheilt, und daß Sardinischer Seits das Gleiche in Ansehung der in den Sardinischen Staaten sterbenden diesseitigen Staats-Angehörigen beobachtet werden soll, so werden hievon in Gemäßheit höherer Weisung die K. Pfarr-Aemter mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die sonach auszufertigenden Todesscheine von disseits gestorbenen Sardinischen Unterthanen hieher zu senden wären.

Den 22. März 1836.

K. Ober-Aemter.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. Hagelloch. [Auswanderung.] Wilhelm Friedrich Schlotterbeck, Schumacher von Hagelloch, wandert nach Frankreich aus, und hat die vorschristmäßige Bürgschaft geleistet.

Den 12. März 1836.

K. Oberamt.
Marz.

Herrenberg. Gältstein. [Auswanderung.] Nachgenannte Personen wandern nach Nordamerika aus und haben die vorgeschriebene Bürgschaft geleistet, u. zwar: 1) Michael Niethmüller, Bauer von Gältstein nebst Ehegattin und 2 Kindern. 2) Johann Friedrich Binder, Weber von da, nebst Ehegattin und einem Kinde. 3) Johann Michael Sailer, Wagner von da, nebst Ehegattin und 2 Kindern. 4) Johann Jakob Bräuning, Käser, nebst Ehegattin und 5 Kindern.

Den 15. März 1836.

K. Oberamt.
Marz.

Oberamtsgericht Horb.

Salzstetten, Gerichtsbezirks Horb. [Aufruf an die Besitzer verlornener Schuld-Urkunden.] Gregor Dettling von Salzstetten hat am 29. November 1825 gegen Johann Ludwig Enslin zu Stuttgart wegen eines Anlehens von 150 fl. jg. Johann Kreidler von dort am 18. April desselben Jahres wegen eines von 50 fl. und Conrad Fasnacht am 27. März 1830 wegen eines von 60 fl. gegen die Clemens Fasnacht'sche Pflugschaft in Altheim Pfandscheine ausge-

von vorzüg-
banenwirth
bbl. r.
mts Horb.
terzeichnete
reiblätrigen
Preis und
und sieht
Hauser.
Kleesaamen
auf ein be-
gen Pfund-
um bittet

h Hank,
Dächter.

Preiße,

12fr. — fl. — fr.
Schfl. 0 Sri.
6fr. 8fl. — fr.
Schfl. — Sri.
— fr. — fl. — fr.
Schfl. 0 Sri.
— fr. 4fl. 36fr.
Schfl. 0 Sri.

56fr. 4fl. 20fr.
Schfl. 0 Sri.
10fr. — fl. — fr.
Schfl. 0 Sri.
— fr. — fl. — fr.
Schfl. 0 Sri.
52fr. — fl. — fr.
Schfl. 0 Sri.
2fr. — fl. — fr.
Schfl. 5 Sri.
10fr. — fl. — fr.
Schfl. 3 Sri.



stellt. Fragliche Summen wurden heimbezahlt, die Schuldverschreibungen aber sind verloren gegangen, weshalb in Gemäßheit Gerichtsbeschlusses vom 2. l. Mts. die Besitzer derselben aufgefordert werden, solche binnen 60 Tagen um so gewisser anher vorzulegen, als sie nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist für kraftlos würden erklärt werden.

Horb den 12. März 1855.

K. Oberamtsgericht,
Alt. Herrmann.

Wilhelms hall. [Nägelwerk.]
Montag den 11. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Salinen-Cassenamts-Zimmer in Kottenmünster im Abstreiche verankert werden

für die Saline bei Kottenmünster
—: 900,000 Stück Faßnägel
—: 6,000 Stück Bretter- und
Band-Nägel.

Für die Saline bei Schwenningen
—: 500,000 Stück Faßnägel
—: 4,000 Stück Bretter- und
Band-Nägel.

Den 16. März 1856.

K. Salinenamt.

Altenstaig Stadt, Gerichtsbezirks
Magold. [Schuldenliquidation.] In
der Schulsache des verstorbenen Johan-
nes Seeger, gewesenen Leinwebers dahier
wird die Schuldenliquidation verbunden
mit einem Nachlaßvergleich am

Donnerstag den 14. April l. J.
vorgenommen werden.

Alle diejenigen, welche aus irgend
einem Rechtsgrunde eine Forderung an
die Seeger'sche Masse zu machen haben,
werden deswegen vorgeladen, an gedach-
tem Tage

Morgens präcise 8 Uhr
auf dem alldiesigen Rathhaus zu erschei-

nen, ihre Ansprüche gehörig zu erweisen
und sich über die Vergleichsvorschläge
zu erklären, widrigenfalls die Nichter-
schienenen und diejenigen Gläubiger,
welche ihre Ansprüche nicht wenigstens
durch schriftlichen Recess angemeldet ha-
ben, sowie die, deren Forderungen nicht
aus den Gerichtsakten bekannt sind, bei
der dieser Verhandlung nächstfolgenden
Oberamtsgerichtssitzung durch einen Prä-
clusiv-Bescheid von der gegenwärtigen
Masse ausgeschlossen, und von denen,
die sich in Betreff eines Vergleichs, wenn
ein solcher zu Stande käme, nicht erklä-
ren, angenommen würde, sie treten den
Beschlüssen der Mehrheit der Gläubiger
ihrer Cathegorie bei.

Den 14. März 1856.

K. Amtsnotariat Stroh.

Altenstaig. [Fahrniß-Verkauf.]
Aus der Verlassenschafts-Masse des ver-
storbenen Johann Daniel Hensler,
gewesenen Sauerkleesalz-Fabrikanten von
Altenstaig wird in dem Sauerkleesalz-
Fabrik-Gebäude am

Mittwoch den 6. April d. J.

Morgens 8 Uhr

eine Fahrniß-Auction durch nachbeschrie-
bene Rubriken gegen gleich baare Be-
zahlung abgehalten, und zwar:

Kupfergeschirr, namentlich 10 große
kupferne Gdten und Kessel, die zur
Sauerkleesalz-Fabrikation benützt wor-
den. Eisenkuchengeschirr, sowie Blech
und vieles Hölzergeschirr. Schrein-
werk, Faß- und Bandgeschirr, ge-
meiner Hausrath. Vieles Bauern-
Fahrgeschirr, namentlich 1 in gutem
Zustand sich befindender Leiterwagen,
1 Pferd und 1 Kuh. Allerlei Vor-
rath an Hanf- und Leinsaamen, ge-
rollte Gerste, Holz, Heu, Dehmd und

Stroh, ein Quantum Lein- und RebsDel, viele Deltuchen. Bretter und Handwerksholz, Zimmerhandwerkzeug.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, Vorstehendes ihren Angehörigen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 14. März 1856.

K. Amts-Notariat,
Stroh.

Baiersbrunn, Oberamts Freudenstadt. [BauAfford.] Eine zweckmäßige Einrichtung des hiesigen Schulhauses ist höchst nothwendig. Jene kommt zur Verabstreichung, und die Liebhaber werden hiezu auf

Dienstag den 5. April d. J.

Morgens 9 Uhr

auf das Rathhaus dahier eingeladen.

Nach dem Ueberschlag beträgt

Maurer- und SteinhauerArbeit	324 fl.
Gyps- und BesichArbeit	229 fl.
die Arbeiten für	
den Zimmermann	111 fl.
— Schreiner	556 fl.
— Glaser	90 fl.
— Schlosser	63 fl.
— Hafner	5 fl.
— MaterialienBeifuhr	68 fl.

Zum Abstreich werden nur solche Handwerksleute zugelassen, welche entweder dem Stiftungsrath hinsichtlich ihrer Rechtschaffenheit und Tüchtigkeit persönllich bekannt sind, oder hierüber sich mit glaubwürdigen Zeugnissen vollkommen befriedigend auszuweisen vermögen.

Um Bekanntmachung werden die Herrn Ortsvorsteher gebeten.

Den 22. März 1856.

Für den Gemeinde- und
Stiftungsrath.

Die Vorstände

Pfarrer M. Beer,

Schultheiß Pulvermüller.

Altenstaig Stadt. [Verkauf einer SauerkleeSalz- und Dehlmühle, Tuchmacherwalke, Hanfreibe und Güterstücken.] Auf das Ableben des Daniel Hensler, gewesenen SauerkleeSalzFabrikanten von hier, haben dessen Erben die nachbeschriebenen Realitäten zum Verkauf bestimmt:

A. Gebäude.

Eine im Jahr 1803 und 1804 neu erbaute 3stockige Behausung 61' lang und 34' breit oben im Thal, an der Straße nach Simmersfeld und an dem Nagoldfluß, worinnen eine SauerkleeSalz- und Dehlmühle.

Einen im Jahr 1806 neu erbauten Keller mit einer Hütte überbaut, gegenüber von dem Hauptgebäude, am Thurnerrain.

Eine TuchmacherWollmühle, mit Wohnung neben dem Hauptgebäude.

Eine oberhalb des Hauptgebäudes stehende Hanfreibe Loh- und Schleifmühle, sowie eine Gerstenstampfe.

Einen doppelten Schweinstall mit einem Dachstücklen und einem Bienenstand daran, dem Hauptgebäude gegenüber stehend.

B. Güter.

1 1/2 Bttl. 4 3/4 Rth. Wiesen oben im Thal, bei der SauerkleeSalzfabrik.

2 1/2 Bttl. 4 3/8 Rth. Mehfeld, auf dem großen Thurnersfeld.

9 Allmandstücke von je 20 Ruthen alle an und neben einander.

1/2 Viertel 15 1/8 Ruthen

1 Viertel 2 1/4 Ruthen und

2 Viertel 15 1/8 Ruthen

weitere Allmandtheile im Thurnerrain.

Hiebei wird bemerkt, daß die Gebäulichkeiten auch zu einem andern FabrikGeschäft namentlich zu Einrichtung



einer Wollspinnerei sich vorzüglich eignen würden.

Der Verkaufstag ist auf
Dienstag den 5. April d. J.
bestimmt und wird

Morgens 8 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus seinen An-
fang nehmen.

Inzwischen können diese Realitäten
täglich eingesehen werden, wobei noch
bemerkt wird, daß auswärtige Kaufs-
liebhaber vor der Verhandlung sich mit
obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeug-
nissen auszuweisen haben und daß die
Kaufbedingungen selbst am Tage des
Verkaufs werden bekannt gemacht werden.

Den 8. März 1836.

Waisengericht.
Der Vorstand
Stadtschultheiß
Speidel.

Gesehen R. Amtsnotariat
Altenstaig
Stroh.

Warth, Oberamts Nagold. [Floh-
holzverkauf.] Die Gemeinde verkauft
154 Stück Flohholz von aller Gattung
im Neubannwald, nahe gegen Berneck,
welcher Verkauf am
31. d. M. als am Gründonnerstags-
Feiertag

Morgens 10 Uhr
im Wirthshaus zum Hirsch in Warth
statt finden wird.

Die Bedingungen werden an obigem
Tage ertheilt, wozu die Liebhaber hof-
lichst eingeladen werden. Die Herrn
Ortsvorsteher werden gebeten, ihren Amts-
untergebenen Obiges bekannt machen zu
lassen.

Den 23. März 1836.

Schultheiß
Schwemmler.

Ebershardt, Oberamts Nagold.
[Wegsverre.] Der Weg von Ebershardt
nach Warth wird eine Strecke weit neu
hergestellt, und kann ungefähr 4 Wochen
lang nicht mehr befahren werden, was
die löblichen Orts-Vorstände gefälligst
ihren Untergebenen publiciren lassen
wollen.

Am 16. März 1836.

Schultheißenamt,
Kel.

Böfingen, Oberamts Nagold.
[Gläubiger Ausruf.] Die Gläubiger des
Jakob Friedrich Walz von hier werden
aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben
innerhalb drei Wochen bei der unter-
zeichneten Stelle gültig zu machen, wi-
drigenfalls sie sich die daraus entstehende
Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.
Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten,
diesen Ausruf ihren Amtsuntergebenen
eröffnen lassen zu wollen.

Den 9. März 1836.

Schultheißenamt,
Dingler.

Freudenstadt. [Aufforderung.]
Vermöge des Intelligenz Blatts Nro. 94
den 27. Nov. 1835 sind die Herrn
Ortsvorsteher ersucht worden, denen in
ihrem Ort und Staab befindlichen We-
bermeistern zu eröffnen, den Beitrag
von 18^{33/34} mit 12 kr. dem Oberzunfts-
meister Bacher dahier einzusenden. Da
nun aber solches von den Meistern noch
nicht geschehen ist, so werden die Herrn
Ortsvorsteher wiederholt ersucht, bemel-
ten Meistern aufzugeben, daß sie den
Beitrag ohne Verzug dem Oberzunfts-
meister einsenden sollen; wiederigenfalls
sie den oberamtlichen Presser zu gewarten
haben. Auch ist den Meistern zu erdf-
nen, daß sie die in die Lehre aufgenom-

menen Jungen gehrend sollen einschreiben lassen, und die, deren Lehrzeit beendet ist, zur Prüfung stellen sollen. Sollten in bemeldten Orten Weber sich befinden, welche die Profession ohne im Besitz des Meisterrechts zu seyn, ungesetzlich betreiben, so werden die Herrn Ortsvorsteher ebenmäßig ersucht, sie anzuhalten, daß sie das Meisterrecht nachsuchen. Der Zunftvorstand verläßt sich auf den richtigen Vollzug der Eröffnung.

Den 25. März 1856.

Im Namen des Zunft-
Vorstands, Obmann
Stüb.

Nagold. [Aufforderung.] Die Herrn Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, ihren untergebenen Bürger zu eröffnen, daß diejenige, welche die Leinwandweberei betreiben, und das Meisterrecht noch nicht erlangt, sowie auch solche, welche Lehrlinge angenommen, die bis jetzt nicht eingeschrieben sind, besonders aber auch diese, bei welchen ihre Lehrzeit verstrichen, und geprüft werden müssen, sich am nächsten Gründonnerstag und Ostermontag dieß Jahrs und zwar von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr bei dem ZunftVorstand dahier einzufinden. Sollte aber der Fall eintreten, daß Einer diesem Aufruf nicht Folge leisten würde, solcher als ungehorsam sogleich dem K. Oberamt zur Abstrafung übergeben wird.

Den 22. März 1856.

Im Namen des Zunftvorstands,
Obmann, Stadtrath
Schmidt.

Außeramtliche Gegenstände.

Egenhausen, Oberamts Nagold.
[Bürgerschafts-Auskündigung.] Der Un-

terzeichnete steht sich durch seine Umstände veranlaßt, alle seine eingegangene Bürgerschafts-Verbindlichkeiten aufzulösen, weshalb er alle diejenigen, bei welchen er in Verbindlichkeiten der Art für Schuldner steht, auffordert, in der zersetzlichen Frist von 90 Tagen zu ihrem Rechte kommen zu suchen, indem sie sonst alle daraus entstehende Unannehmlichkeiten sich zuzuschreiben hätten.

Den 20. März 1856.

Johann Georg Koch,
Bauer dahier.

Oberthalheim, GerichtsBezirks
Nagold. [KleesaamenVerkauf.] Unterzeichneter hat ungefähr 50 Sri. reinen gesunden in Kaufmanns guter Waare zblättigen Kleesaamen gegen baare Bezahlung oder auf Borgfrist bis Martini l. J. zu verkaufen, und siehet sehr vielen Kaufsliebhabern entgegen.

Den 21. März 1856.

Kronenwirth Kuon.

Rothfelden, Oberamts Nagold.
[Rekreations-Scheibenschießen.] Der Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum und besonders den resp. Herrn Schützen der Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß er am Ostermontag, den 4. April d. J. ein RekreationsScheibenschießen zu geben die Ehre haben wird. Die Bedingungen werden den H.H. Schützen überlassen, und glaubt noch anzufügen zu müssen, daß auf drei bedeckten Ständen geschossen, und der Anfang

Morgens 9 Uhr

gemacht werden wird.

Schon mehrmals des zahlreichen Besuchs der resp. H.H. Schützen erfreut geworden, ladet er auch diesmal dieselbe hiezu höflichst, unter Zusicherung promp-

Nagold.
berhardt
weit neu
Wochen
en, was
gefälligst
lassen

benamt,

Nagold.
biger des
werden
denselben
unter
hen, wi-
stehende
haben.
gebeten,
ergebenen

benamt,
ler.

derung.]
No. 94
e Herrn
enen in
en We-
Beitrag
erzunft-
en. Da
ern noch
e Herrn
bemeld-
sie den
erzunft-
igenfalls
erwarten
zu erbff-
fgenom-



ter und reeler Bedienung, mit der weiteren Bitte ein, ihm das bisher geschenkte Zutrauen wieder zu erkennen zu geben.

Am 23. März 1836.

Dürr,
Gastgeber zum Hirsch.

Wfalzgrafenweiler. Vier Stück junge Hunde Ulmer Race hat zu verkaufen Posthalter Stokinger.

Beihingen, Oberamts Nagold. [Bürgschafts-Aufkündigung.] Der Unterzeichnete ist Kränklichkeitshalber veranlaßt, alle seine eingegangene Bürgschafts-Verbindlichkeiten aufzukündigen, und fordert deswegen alle diejenige — welchen er auf irgend eine Weise Bürgschaft geleistet hat, auf, sich binnen der Frist von 90 Tagen anderwärtige Bürgen zu verschaffen, widerigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehende Nachtheile sich selber zuzuschreiben haben.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden gebeten, dieß ihren Amts Untergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 15. Februar 1836.

Der resignirte Gemeinde-Pfleger
Kußmaul.

Effringen, Oberamts Nagold. [Geldoffert.] Aus der Pfliegenschaft der Keng'schen Kinder, können im nächsten Monat oder längstens bis Georgii d. J. 900 fl. gegen gesetzliche Versicherung ausgelohnt werden.

Den 18. März 1836.

Im Namen des Pfliegers,
Schultheiß Seeger.

Walddorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Adam Stikel Bauer, als Schulischer Pflieger liegen 50 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 18. März 1836.

Pflieger,
Adam Stikel.

Wildberg. [Verkauf einer Trotschle.] Aus Auftrag verkauft der Unterzeichnete eine schon gebrauchte aber noch in bestem Zustand befindliche Daumälslerische 2spännige Trotschle von vorzüglicher Dauerhaftigkeit.

Den 20. März 1836.

Schwanenwirth
Köbler.

Gündringen, Oberamts Herb. [Kleesaamen feil.] Der Unterzeichnete hat ungefähr 20 Simri dreiblättrigen Pfundkleesaamen um billigen Preis und gegen baare Bezahlung feil und sieht Abnehmern entgegen.

Den 21. März 1836.

Alt Säger Hauser.

Hof Dürrenhardt. [Kleesaamen feil.] Der Unterzeichnete verkauft ein bedeutendes Quantum dreiblättrigen Pfundkleesaamen um billigen Preis, um bittet um schnelle Abnahme.

Den 21. März 1836.

Joseph Hank,
Pächter.

Warth, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 400 fl. aus der Huzlerischen Pfliegenschaft zum Ausleihen parat.

Den 7. März 1836.

Hirschwirth Dürr.

Bödingen, Oberamts Nagold. [Haus- und Güterverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft für Jakob Friedrich Walz welcher Willens ist nach Amerika auszuwandern nachstehende Gegenstände:
1) ein zweistöckiges, neugebautes Wohnhaus sammt Scheuer und Schopf unter einem Dach, und bei dem Haus:

1 Morgen 2 Viertel Garten und Ackerfeld.

- 2) 1 Morgen 2 Viertel Wiesen.
- 3) 5 Morgen 1 Viertel Ackerfeld.
- 4) 5 1/2 Viertel Waldung.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen, mit dem weiteren Bemerken daß täglich ein Kauf mit dem Unterzeichneten abgeschlossen und das Nähere erfragt werden kann.

Um Bekanntmachung werden wohlwollende OrtsVorstände gebeten.

Den 9. März 1856.

Jakob Steeb,
Güterpfleger.

Loßburg, Oberamts Freudenstadt. [Haus ic. Verkauf.] Eingetretene Verhältnisse bestimmen mich mein dahier an der frequenten Straße von Freudenstadt nach Rottweil, Oberndorf ic. stehendes, erst vor einigen Jahren neu erbautes, zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei und Branntweimbrennerei, samt dabei gelegenem circa 1 1/2 Brtl. Küchengarten und 1 Mrg. 2 Viertel guter Wiesen aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und lade etwaige Liebhaber anmit höflich ein, sich innerhalb 14 Tagen bei mir melden und die Bedingungen vernehmen zu wollen.

Den 17. März 1856.

Isaak Heid,
Bäcker und Gassenwirth.

Horb. [BleichEmpfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich, zur Uebernahme und Beförderung von Leinwand und Garn auf die so rühmlichst bekannte Bleiche zu Blaubeuren bei Ulm, welche sich immer als eine der vorzüglichsten unseres Vaterlandes bewährt hat zu folgenden Preisen.

Bleich- und Manggebühren.

Von glatter flächener und hänsener Leinwand und von gemodelter Waare bis zur Breite von 6/, pr. würtemb. Elle à 3 fr. von Damast-Servietten — — 4 fr. von Damast-Tafeltücher — — 6 fr. von Leinen-Gespinnsten als Garn, Faden ic. ic. pr. B. 20 fr. schnelle und schönste Ablieferung wird zugesichert, weshalb ich um zahlreichen Zuspruch bitte.

Kaufmann
Georg Franz Gessler.

Freudenstadt. Gewässerte Stockfische sind bis zum Ostertag immer zu haben bei Kaufmann Sturm.

Freudenstadt. Ich zeige hiemit an, daß ich mich für die bevorstehende Confirmation mit Bijouterie-Waare aller Art versehen habe, und sage noch an, daß ich bloß 14karätiges Gold führe.

Kaufmann Sturm.

Magold. [Empfehlung der Calmbacher und Blaubeurer Bleich-Anstalten.] Für beide rühmlichst bekannte Anstalten habe ich die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden ic. bereits eröffnet. Beide bewähren fortdauernd ihren erworbenen guten Ruf, und ich hoffe, mich zahlreicher Aufträge auch in diesem Jahr erfreuen zu dürfen. In schneller und pünktlicher Besorgung werde ich niemals fehlen lassen.

**Bleich- und Mang-Gebühren,
auf Calmbacher Bleiche:**

Leinwand per Elle 3 fr.
Garn per Pfund 16 fr.

**Bleich- und Mang-Gebühren,
auf Blaubeurer Bleiche:**

von glatter, flächener und hänsener Leinwand und von gemodelter Waare bis zur Breite von 6/, württ. p. Elle 3 fr. von Damast-Servietten " " 4 fr. von Damast-Tafeltüchern " " 6 fr. von Leinen-Gespinnsten, Garn, Faden pr. Pfund 20 fr.

Am 16. März 1856.

F. W. Wischer.

iner Trotsch:
der Unter:
te aber noch
e Daumuls:
von vorzüg:

wanenwirth
bbl. r.
amts Horb.
unterzeichnete
reiblättrigen
Preis und
und steht

Hauser.
Kleesaamen
kauft ein be:
igen Pfund:
um bittet

h Hank,
Pächter.
old. [Geld
terzeichneten
rung 400 fl.
schaft zum

th Dürr.
s Nagold.
Der Un:
b Friedrich
ach Amerika
egenstände:
utes Wohn:
und Schopf
d bei dem



Freudenstadt. Ich suche für 2000 fl. Güterziele, und zeige zugleich an, daß ich 2000 fl., 1000 fl., 500 fl., 800 fl., 300 fl., 300 fl., 125 fl. zum Ausleihen habe, bemerke jedoch, daß ich auf Bürgschaft nichts abgebe. Kaufmann Sturm.

Die löbliche Gemeindepflegen, wo den Betrag der Druckchriften, welche, (vom Königl. Oberamt Horb bestellt), den Herrn Ortsvorstehern des Bezirks zugesandt wurden, noch nicht an die Wohlöbliche Oberamtspflege Horb eingesandt haben, werden um baldige Einsendung ersucht.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Freudenstadt,

den 19. März 1836.

Kernen 1 Schfl.	10 fl. 40 fr.	9 fl. 36 fr.	9 fl. 4 fr.
Roggen 1 —	8 fl. — fr.	7 fl. 44 fr.	7 fl. 36 fr.
Gersten 1 —	8 fl. — fr.	7 fl. 48 fr.	7 fl. 40 fr.
Haber 1 —	4 fl. 50 fr.	4 fl. 48 fr.	4 fl. 40 fr.
Erbisen 1 Sri.	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.
Linzen 1 —	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

In Tübingen,

den 18. März 1836.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. — fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 8 fr.
Haber 1 —	5 fl. 24 fr.	4 fl. 28 fr.	4 fl. — fr.
Gersten 1 Sri.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. 54 fr.
Erbisen 1 Sri.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	1 fl. 24 fr.
Wohnen 1 —	— fl. — fr.	— fl. — fr.	4 fl. 44 fr.

In Ultenstaid,

den 22. März 1836.

Dinkel alter 1 Schfl.	— fl. — fr.	4 fl. 48 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	10 Schfl. 0 Sri.	.
Dinkel neuer 1 Schfl.	4 fl. 45 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 20 fr.
Verkauft wurden	.	109 Schfl. 0 Sri.	.
Haber 1 —	— fl. — fr.	4 fl. 48 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	0 Schfl. 0 Sri.	.
Roggen 1 —	— fl. — fr.	8 fl. — fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	18 Schfl. 0 Sri.	.
Kernen 1 —	— fl. — fr.	10 fl. 8 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	8 Schfl. 0 Sri.	.
Gerste 1 —	— fl. — fr.	8 fl. 32 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	20 Schfl. 0 Sri.	.
Wicken 1 Sri.	— fl. — fr.	1 fl. 12 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	2 Schfl. 5 Sri.	.
Erbisen 1 —	— fl. — fr.	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden	.	0 Schfl. 7 Sri.	.

Aus dem Rheinwald in Graubünden wird folgender Vorfall berichtet; als am 29. Febr. ein Fuhrmann von Undeer nach Splügen unterwegs war, gerieth er in der Notha in eine ungeheure Schneemasse, so daß das Pferd sich nicht mehr durchzuarbeiten vermochte. Während nun der Mann beschäftigt war, vor dem Pferde her einigermaßen zu bahnen, rieß ihn eine Schneelawine plötzlich in den Abgrund bis zum Rhein-Ufer; Pferd und Fuhr blieben unverfehrt im Wege stehen, indessen der Hund des Fuhrmanns seinem Herrn nachsprang, ihn aufspürte und so weit aus dem Schnee hervorscharfte, daß der Unglückliche wieder Athem holen und sich langsam emporarbeiten konnte. Das Pferd brachte er sodann selbst nach Undeer zurück. Schlitten und Ladung konnten mehrere Tage nicht fortgeschafft werden.

R ä t h s e l.

Zwei Schwestern kenn' ich, laßt euch sagen:
 So ähnlich sah' ich Schwestern nie.
 Auch würden sie sich stets vertragen,
 Entzweiten nicht die Eltern sie.
 Ein Vorurtheil laßt eine unterdrücken,
 Und während jene Sorg' und Unterricht
 Von zart'ster Jugend auf beglücken,
 Bekümmert man um die sich nicht.
 Drum bleibt sie ungeschickt,
 Wenn ihre Schwester malt und sticht
 Und schreibt, und spielt, und spinnet.
 Nur tanzen, wie man spricht,
 Nur tanzen können beide nicht. —
 Ihr sah't die Schwestern oft, wenn ihr euch
 recht besinnet.

Auflösung des Räthsels in No. 25.

M u s i k - N o t e n.

